

Soziokulturelle/r Animator/in FH

animieren, unterhalten, begleiten, anregen, fördern, beraten

Soziokulturelle Animatoren und Animatorinnen aktivieren Menschen zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Sie vermitteln zwischen Kulturen, Altersgruppen und Lebenswelten, schaffen Netzwerke und gestalten Alltagsangebote.

Die Animatoren und Animatorinnen sind in verschiedensten Bereichen tätig: Jugendhäuser, Gassenarbeit, Gemeinschaftszentren, Quartier- und Jugendtreffs, Präventionsprojekte, Arbeitslosenprojekte, Seniorenzentren. Immer versuchen sie, aktive Lebens- und Freizeitgestaltung anzuregen, um die Lebensqualität

und Handlungskompetenz der Bevölkerung zu fördern. Sie vernetzen die Menschen auch untereinander stärker, damit sie mehr Zusammenhalt, Solidarität und Freude miteinander erleben und teilen können.

Mit kultureller Vermittlungsarbeit fördern Soziokulturelle Animatoren und Animatorinnen das bessere Verständnis unterschiedlicher Kulturen. Ihrem Gegenüber begegnen sie stets auf Augenhöhe, nehmen die Anliegen ernst und vermitteln zwischen Personen oder Institutionen mit unterschiedlichen Bedürfnissen.



© AMS Karrierefotos

Was und wozu?

- ▶ Damit das Quartier bald einen schönen, neuen Begegnungsort hat, führt der Soziokulturelle Animator den politischen Prozess der Gemeinde und die Bedürfnisse der Quartierbewohnenden zusammen, vermittelt und unterstützt sie dabei, ihre Meinungen einzubringen.
- ▶ Damit die Solidarität gestärkt wird und Konflikte konstruktiv bearbeitet werden, vermittelt die Soziokulturelle Animatorin zwischen den Menschen und bewegt sich geschickt zwischen verschiedenen Kulturen, Altersgruppen und Lebenswelten.
- ▶ Damit sich die jungen Leute einer Jugendgruppe im raschen sozialen Wandel zurechtfinden, gibt ihnen der Soziokulturelle Animator Impulse für eine positive Gestaltung ihres Lebensumfelds.
- ▶ Damit die Jugendlichen einen tollen Event organisieren können, begleitet sie die Soziokulturelle Animatorin dabei, ein Street-Food-Festival für das Quartier auf die Beine zu stellen, unterstützt die Planung und gestaltet ganz nebenbei einen informellen Lernprozess.

Facts

Zutritt Anerkannte Berufs- oder Fachmaturität (in sozialer Arbeit), gymnasiale Maturität oder anderweitig erworbener, gleichwertiger Abschluss sowie mind. 1 Jahr qualifizierende Arbeitserfahrung. Es ist ein Aufnahmeverfahren zu bestehen.

Ausbildung 3 Jahre Vollzeitstudium oder 4–6 Jahre Teilzeitstudium.

Sonnenseite Soziokulturelle Animatoren und Animatorinnen bauen Brücken zwischen Generationen, zwischen Alteingesessenen und neu Zugewanderten, zwischen Männern und Frauen sowie zwischen unterschiedlichen Kulturen. Sie bilden Netzwerke zwischen Quartieren, Gemeinden und Institutionen. Eine äußerst sinnstiftende Arbeit.

Schattenseite Die Gesellschaft ist im Wandel. Lebensgewohnheiten, Lebensstile, Werte und Normen verändern sich, sind individualisiert und pluralisiert. Gegenseitiges Verständnis und gemeinschaftliches Zusammenleben müssen immer wieder neu ausgehandelt werden. Das ist nicht immer einfach und manchmal ermüdend.

Gut zu wissen Soziokulturelle Animatoren und Animatorinnen arbeiten in Kultur-, Gemeinschafts- und Seniorenzentren, in Quartier- und Jugendtreffs, auf Spielplätzen, in Präventions-, Asyl- und Arbeitslosenprojekten oder in der Gassenarbeit. Somit ähnelt sich ihr Wirken zwar im Grundsatz und was die Ziele betrifft, jedoch in unterschiedlichem Umfeld.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Aufgeschlossenheit, Offenheit			████████████████████
Belastbarkeit, Ausgeglichenheit		████████████	
Fremdsprachenkenntnisse		██████████	
Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck		██████████	
Interesse an Arbeit mit Menschen		████████████████████	
Kommunikationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen		████████████████	
Kontaktfreude, Beziehungsfähigkeit		████████████████	
Kreativität, handwerkliches Geschick, Beweglichkeit		██████████	
Selbstreflexion, Konfliktfähigkeit		████████████	
Verantwortungsbewusstsein		████████████	

Karrierewege

MAS Community Development und Migration, MAS Kinder- und Jugendhilfe, MAS Supervision, Coaching und Mediation
Master of Arts (UH) in Sozialwissenschaften oder in Erziehungswissenschaft
Therapeut/in, Supervisor/in, Kader-Organisationsentwickler/in
Soziokulturelle/r Animator/in FH
Berufs- oder Fachmaturität im Bereich sozialer Arbeit oder gleichwertiger Abschluss (siehe Zutritt)